



Van Kark un Lüe

Nachrichten und Berichte aus dem Leben der
Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Edewecht

November 2006

Internet-Ausgabe

www.kirche-edewecht.de



***Der Gott des Friedens
heilige euch durch und durch
und bewahre euren Geist
samt Seele und Leib unversehrt,
untadelig für die Ankunft
unseres Herrn Jesus Christus.***

1. Thessalonicher 5,23

Aus dem Inhalt

Andacht (Pn. Dettloff) **2**

Kindergärten **3**

Osterscheps: Integrationsgruppe
Portsloge: Herbstmarkt

Nikolai-Markt..... **4**

Erfolgreiche Premiere

Jugendarbeit **6**

Notizen

„Kalkan“; Gitarrenkonzert am 3.11.

Aus der Gemeinde **8**

„Leben mit dem Tod“

Duo „Hasler - Hanschel“ (voc & sax)

Seniorenadventsfeier am 6. Dezember

Basar in Süddorf am 25./26. November

***Der Gott des Friedens heilige
euch durch und durch
und bewahre euren Geist samt
Seele und Leib unversehrt,
untadelig für die Ankunft unseres
Herrn Jesus Christus.***

1. Thessalonicher 5,23

Monatsspruch November 2006

Siehe, ich mache alles neu!

(Offb. 21, 5b)

„Uäääh!“ – lautes Geschrei dringt durch das Haus! Und Filine rennt heulend zu ihrer Mutter: „Mamaaaa! Der blöde Fips hat meine Puppe kaputt gemacht! Der hat sich einfach drauf gesetzt.... kleine Brüder sind doof!“ Sagt’s und rennt, um ihrem Bruder erst mal eine Abreibung zu verpassen – Muttern hinterher, den Kleinen zu schützen. Später sitzt Filine verheult auf Mamas Schoß, die ‚Plastikhaut‘ ihrer Puppe ‚Jule‘ ist am Arm aufgebrochen, ihr Kleid hat einen Riss: „Kannst du sie wieder heile machen, Mama! – Ich hab sie doch so lieb!“

Und Mama kann. Mit ein bisschen Kleber ist bald alles wieder zusammengeklebt, ein bisschen Farbe verdeckt den Bruch und das Kleidchen hat eine feine Naht. – Filine zumindest reicht das und sie zieht glücklich mit ihrer Puppe ins Kinderzimmer. Und in Zukunft wird sie aufpassen, dass ihre Puppe nicht herumliegt und Fips, der eigentlich Filipp heißt, darüber stolpern muss, schließlich ist er noch ein Gehanfänger. Und eigentlich hat sie ihn ja auch lieb!

Wenn’s doch immer so einfach wäre!

Aber nicht alles lässt sich so leicht

reparieren, wie Jule. Das merken wir gerade dieser Tage, wenn wir an den Mahnmälern stehen: Sie konnte keiner mehr wiederbringen, die jungen Soldaten, die da zwischen 1914 und 1918 oder zwischen 1939 und 1945 in die Kriege gezogen sind! Menschen sind nicht reparabel wie Puppen! Sie stehen nicht wieder auf wie die ‚Totgeschossenen‘ im Kinderspiel. Und sie haben auch nicht mehrere Leben, wie Mario, der sich im Gameboy seinen Weg frei ballert. (Welche Fähigkeit trainieren Kinder da eigentlich??)

Im Krieg sind Soldaten und Zivilisten nur ‚Menschenmaterial‘, welches nun einmal einkalkuliert und geopfert werden muss. Und dabei sagen uns die Mahnmäler doch: Denkt daran, ihr Leute, dass jedes Menschenleben kostbar und unwiederbringlich ist. Und aus christlicher Sicht gilt: Wer bewusst Menschenleben für irgendwelche Ziele zu opfern bereit ist, verfügt über etwas, was nicht ihm gehört, sondern Gott, denn jedes Menschenleben ist heilig, jeder Mensch ist Gottes Kind.

Wenn gesagt wird: „Da muss mal ordentlich rein gehauen werden...“, denken wir dann daran, dass ‚da‘ Menschen wohnen und dass ‚ordentlich rein zu hauen‘ kein Kinderspiel ist, wo die ‚Toten‘ gleich wieder aufspringen? Zeigt die Erfahrung nicht oft genug, dass im Krieg eher Menschen bekämpft werden, als die Ursachen der Konflikte? Kann man soziale Not und mangelnde Bildung, die Hauptursache von Konflikten, überhaupt mit Waffengewalt abschaffen? Und nützen Kriege nicht am Ende oft mehr den Waffenhändlern und Profiteuren, als den Notleidenden? Kann es nicht sein, dass manche

etwas davon haben, wenn sie uns Kriege wie Spiele darstellen, Soldaten wie Spielpuppen und ‚Leben‘ als erneuerbares Gut?

In der Lebenswirklichkeit hat jeder nur ein Leben! Was das bedeutet, weiß jeder Trauernde, der die Unwiederbringlichkeit eines Menschenlebens beklagt. Ich habe viel mit Menschen zu tun, die darunter leiden, dass jemand, den sie lieb hatten, nun nicht mehr da ist. – Dieser Schmerz, das bedeutet es für mich, wenn ein Mensch stirbt.

„Siehe, ich mache alles neu!“ – spricht Gott zu dem Seher Johannes und zeigt ihm ‚seine neue Schöpfung‘: Eine Welt, in der die Tränen abgewischt werden und es nicht den Tod und nicht das Leid, kein Geschrei und keinen Schmerz mehr geben wird – und wo Gott mitten unter seinem Volk wohnen wird!

Und dann kam Jesus und wandte sich an uns Menschen. Darum glaube ich nicht, dass wir einfach nur untätig darauf warten sollen, dass Gott alles neu macht. Ich verstehe Jesu liebevolles Reden und Tun mehr als Ermutigung, es bis dahin schon mal selbst zu versuchen und die Tränen der Leidenden abzuwischen. Mit Jesu Augen sollen und können wir sehen, dass jedes Leben kostbar ist und jeder Mensch Gottes Kind. Mit Jesu Händen sollen und können wir einander tröstend berühren. Mit Jesu Liebe im Herzen können wir uns von dem Schmerz, Leid und Geschrei unserer Mitmenschen bewegen und verändern lassen.. Und so erfahren wir, dass Gott alles neu macht, neue Anfänge schenkt und neue und offene Sinne – und die wünsche ich Ihnen,

*Ihre Pastorin
Regina Dattkeff*



Eine Integrationsgruppe ist entstanden

Seit September ist in unserem Kindergarten die Integration behindertener Kinder ein Bestandteil des pädagogischen Konzepts. Besonders erfreulich ist natürlich, dass nun in allen Kindergärten der Gemeinde Integration gelebt werden kann. Jedes behinderte Kind, ob körperlich, geistig oder seelisch, kann nun in seinem Einzugswohngebiet betreut werden, soziale Kontakte aufbauen und im gewohnten Umfeld bleiben. Die gemeinsame Erziehung behindertener und nicht behindertener Kinder erfüllt das Recht auf Teilhabe am normalen Leben.

In die Integrationsgruppe gehen nun 18 Kinder, davon 4 Kinder mit einer Behinderung. Pädagogische Fachkräfte dieser Gruppe sind:
Frau Müller-Backermann, Gruppenleitung, Frau Radtke, Heilpädagogische Fachkraft, Frau Bredehorn, Erzieherin.

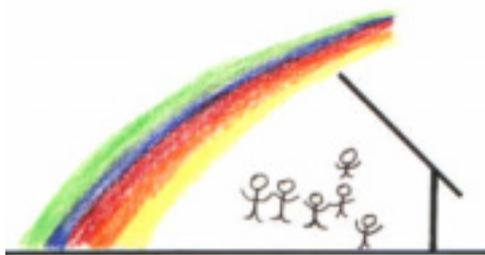
Wichtig in unserer Arbeit ist uns, alle Menschen mit ihren ganz unterschiedlichen Fähigkeiten und Stärken anzunehmen und sie als ein wertvolles Glied der Gemeinschaft, des Ganzen, zu sehen. Ihnen die Möglichkeit zu bieten sich darin einzubinden, sich verstanden und wohl zu fühlen ist ein wichtiger Aspekt der Integration. Das Kind steht im Vordergrund nicht die Behinderung. Das Annehmen des Anders-Seins und die Erkenntnis, dass je-



Maleszka

der auch ganz unterschiedliche Stärken in sich trägt von denen der andere jeweils profitieren kann, ist ein wichtiger Schritt der das Wachsen jedes Kindes entscheidend begleitet und beeinflusst. Jedes Kind ist in seiner Persönlichkeit und seinem Verhalten einmalig und in diesem Bewusstsein möchten wir das Kind achten und annehmen. Schritt für Schritt gemeinsam gehen.

MONIKA MALESZKA



Ev. Nikolai Kindergarten

Herbstmarkt - ein Fest der Sinne und „Bildung pur“!!!

Vom 10. bis 12. Oktober veranstaltete der evangelische Nikolai - Kindergarten Portsloge einen Herbstmarkt. Natürlich wurden die selbst gesammelten Kartoffeln verkauft. Sie wurden von den Kindern vorher zu zwei Kilo abgewogen und somit ergab sich eine intensive Auseinandersetzung

mit der Waage und dem Wiegen. (Erwerb von mathematischen Grundkenntnissen)
In den Wochen vor dem Markt wurde Obst entsaftet, Marmeladen und Gelees gekocht, so dass es im ganzen Haus duftete. (Erwerb von Kenntnissen über Lebensmittel und deren Verarbeitung)

Allerhand wurde gebastelt und gewerkt. Dabei fanden die Holzarbeiten „Futterstellen für Vögel“ und „Insektenhotels“ besonderes Interesse. Ganz nebenbei gab es bei der Arbeit Informationen über den Nutzen von bestimmten Insekten und deren Nistplätze. (Kenntnisse aus Naturwissenschaften)
Der Verkauf wurde im Rahmen des Projektes für Schulkinder mit den Vorschulkindern organisiert. (Um-

gang mit Geld)
Für den Erlös wollen wir Bilderbücher und - wenn es ausreicht - eine Getreidemühle kaufen.
Wichtig war bei dem Herbstmarkt die Arbeit der Eltern. Durch Stauden, selbstgebackene Brote usw. erweiterten sie das Angebot. Außerdem verkauften sie an diesen Tagen Kaffee und Kuchen. Diese Einnahmen sollen in das Programm „Selbstbehauptungstraining für Vorschulkinder“ fließen, das ab Januar wieder in unserem Kindergarten angeboten wird.
Unser Herbstmarkt war nicht nur reich an Früchten, sondern auch reich an Erfahrungen für die Kinder. Wir hoffen, dass wir auch im nächsten Jahr einen bunten Herbstmarkt anbieten können.

KARIN QUADE-MATTHES

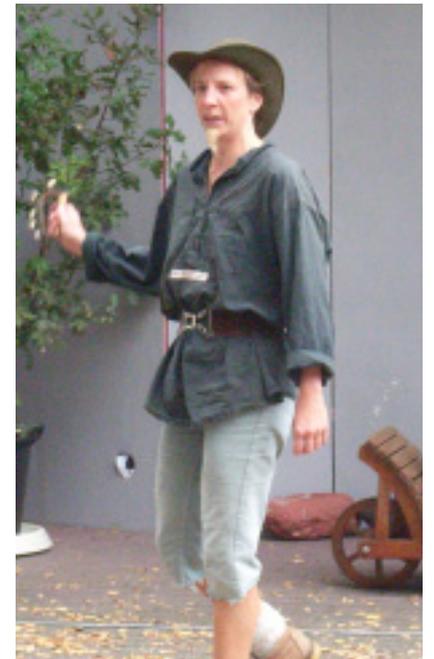
Erfolgreiche Premiere

Auch der verkaufsoffene Sonntag in Oldenburg und der Beginn des Kramermarkts konnten die Ede- wechter nicht davon abhalten, den „Nikolai-Markt“ auf dem Parkplatz vor der Pastorei zu besuchen.

Es war die Erinnerung an das ge- lungene Fest zum Beginn des Jubiläumsjahres, dass die Organi- satoren um Volker Austein, Imke Martens und Elke Kahlen dazu be- wog, in diesem Jahr einen Markt am Erntedankfest anzuregen.

Gedacht - getan. Schon früh am Sonntagmorgen kamen die Kame- raden der Freiwilligen Feuerwehr, um beim Aufbau zu helfen. Nach und nach füllte sich der große Platz. Nach dem Gottesdienst am Sonntagnachmittag in den das Landvolk aus Jeddelloh die Ernte- krone hineintrug, begann der Markt. In ihren Ständen verkauften die Konfirmanden Kekse, die Frauen- hilfe bot Selbstgestricktes und -ge- kochtes an, reißenden Absatz fan- den auch die Strohkränze, die un- ser Küster gebunden und gestaltet hatte. Einen großen Stand hatte der „Eine-Welt“ Verein aufgebaut, Gerd van Düllen schmiedete „live“ Windspiele, die Kindergottes- dienstgruppe hatte Aktivitäten für Kinder vorbereitet, eine Theater- gruppe unter der Leitung von Juliane Smalla führte Szenen aus der Kirchengeschichte auf, im „Haus der offenen Tür“ boten die Spielkreise Kaffee und Kuchen, eine Weinstube hatte dort der „Eine-Welt-Laden“ gestaltet, Elke Kahlen und ihre Töchter fritierten Kartoffelstäbchen und die freiwil- lige Feuerwehr verkaufte die vom Ortsbrandmeister persönlich ge- grillten Würstchen.

Gegen Abend, als es etwas Dunk-





ler wurde, konnte dann an Feuerkörben Stockbrot gebacken werden und mit Scheinwerfern sorgte Hinrich Bischoff für Erleuchtung. Kurz: Es war mal wieder ein tolles Fest, das in jedem Fall nach einer Wiederholung im nächsten Jahr verlangt.

ACHIM NEUBAUER



Martens(4), Neubauer(6)



Notizen aus der Jugendarbeit

> Endlich sind die „**Juleicas**“ für Hendrik Martens und Jan Wege eingetroffen. Schon lange warteten die beiden langjährigen Mitarbeiter der Evangelischen Jugend darauf, mit der Jugendleitercard das Zeichen ihrer Qualifizierung in den Händen zu halten. Aber der Weg, den die Anträge zurücklegen ist weit. Über den Regionaljugenddienst und das Landesjugendpfarramt geht es nach Hannover und dann weiter zur Druckerei, bei der die bundesweit anerkannte Karte gestaltet wird. Um die Juleica zu erhalten, mussten die beiden mehrere Mitarbeiterschulungen und einen Erste-Hilfe-Kurs besuchen, dazu bei Jugend- und Konfirmandenfreizeiten jede Menge Praxiserfahrungen sammeln.

> Im Seminarhaus Nordloh verbrachte die „Kirchengäng“ Ende September ein Wochenende. Viele Spiele zum besseren Kennenlernen

und Zusammenarbeiten hatte das Leitungsteam der Jugendgruppe vorbereitet. Auch im Gottesdienst am Sonntagmorgen stand das Thema „Gemeinschaft“ im Mittelpunkt. Erstmals dabei war Nadja Schoon. Als Nachfolgerin von Anja Kranenkamp wird sie künftig zusammen mit Lina Zuppke und Volker Austein die lebendige Gruppe der 12-14 jährigen leiten.

> Inhaltlich engagiert zur Sache ging es bei der **Jahrestagung des Rates der Evangelischen Jugend** vom 2. - 3. Oktober in Falkenburg. Unter Leitung der Vorsitzenden Friederike Cohnen und Hendrik Martens wurden verschiedene Themen teils sehr kontrovers diskutiert. So wurde die Arbeitsweise einer kritischen Prüfung unterzogen und neue Vorschläge für die künftige Geschäftsordnung des Jugendgremiums gemacht. Hinsichtlich der Konzeption der Freizeiten wurde gefragt, ob sie als Freizeiten der

Kirche erkennbar wären. Auch die Art und Weise der Spendensammlungen für die Jugendarbeit wurde intensiv analysiert. Trotz harter Arbeit wünschte sich mancher der 16 Teilnehmenden auch im kommenden Jahr eine solche Konferenz.

> Eine **musikalische Erzählung** werden das Kindergottesdienstteam unter Leitung von Doris Jeddelloh gemeinsam mit Diakon Volker Austein in diesem Jahr für Heiligabend einstudieren. Am Wochenende vom 1.-3.12. soll mit Kindern und Musikanten im Haus der offenen Tür geprobt werden, was Heiligabend in den beiden Gottesdiensten um 14.30 Uhr und 15.30 Uhr zur Aufführung kommen soll. Kinder, die Interesse haben, mitzuwirken, nehmen bitte Kontakt zu Doris Jeddelloh, Tel. 04405-7844, auf. Wer Lust hat zu musizieren, melde sich bei Volker Austein, Tel 04405-989876.

Partner/Partnerin der Jugendarbeit 2006

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Konto-Nr. 11 782 000 bei der Voba Ammerland- Süd (BLZ 280 618 22) - Stichwort „Jugendpartner“

Partnerschaftsvertrag

Ja, ich möchte im Jahr 2006 Partner/Partnerin der Evangelischen Jugend in der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Edewecht sein.

Name: _____

Anschrift: _____

Ich bin mit der Nennung meines Namens in „Van Kark un Lüe“ einverstanden / nicht einverstanden.

Datum und Unterschrift

Den Betrag von 10.- Euro habe ich auf das Konto der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Nr. 11 782 000 bei der Voba Ammerland- Süd (BLZ 280 618 22) überwiesen. (Stichwort „Jugendpartner“)

- Den Vertrag bitte beim Ev. Gemeindejugenddienst, Hauptstr. 40, Edewecht abgeben oder an das Kirchenbüro 04405-49665 faxen. -

KALKAN

„ausgezeichnete Weltmusik“

Am 3. November ist mit „Kalkan“ ein Gitarrenduo der Spitzenklasse in Edeweicht zu Gast.

Durch ihre intensive Beschäftigung mit der Musik verschiedenster Kulturen, insbesondere der arabischen, verfügen Erkin Cavus und Reentko Dirks über weit mehr als die üblichen Ausdrucksmöglichkeiten einer „klassischen“ Gitarre und verbinden die Qualitäten erstklassig ausgebildeter Konzertmusiker mit einer beeindruckenden Präsenz und Dynamik. Sie bringen eine kulturübergreifende virtuose Mischung aus rasanten Eigenkompositionen, verzaubernden türkischen Volksliedern und bekannten Filmmusiken auf die Bühne.

Das Duo Kalkan gründete sich 2003 in Dresden, wo sich die beiden Musiker während ihres Studiums der Meisterklasse für „Gitarre-Worldmusic“ bei Prof. Thomas Fellow kennenlernten.

Sie wurden auf internationalen Wettbewerben und Festivals ausge-



zeichnet. 2005 waren sie Preisträger beim Internationalen Wettbewerb des Osnabrücker Open-String-Festivals.

Reentko Dirks war vor seinem Studium über mehrere Jahre Mitarbeiter der Ev. Jugend der Propstei Bad Gandersheim und durch Mitwirkung bei den gemeinsamen Mitarbeiterschulungen ist er einigen Edewechterinnen und Edewechtern noch gut bekannt.

Das Konzert beginnt am Freitag dem 3. November 2006 um 20.00 Uhr im „Haus der offenen Tür“.

Der Eintritt beträgt 10 Euro, ermäßigt 6 Euro.

Karten können beim Ev. Gemeindejugenddienst unter 04405/989876 reserviert werden.

Die Ev. Jugend selbst sorgt für Bewirtung des Publikums.

VOLKER AUSTEIN

„Man ahnt nicht, welche Klänge dem Instrument der Gitarre entlockt werden können. Fantastisch.“

DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN

„Ein wahres Feuerwerk der Töne. Furios.“

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

„Große Spielfreude paart sich da mit instrumentaler Meisterschaft, das ist spannend und mitreißend.“

BAUTZENER KURIER

„Was besticht ist ihr fantasievolles Zusammenspiel zwischen Orient und Okzident, zwischen Basar und Konzertsaal. Dies sind zwei exzellente Musiker, die beim Spielen aufeinander hören und aufeinander eingehen, die immer wieder liebevoll kleine Improvisationen einstreuen, denen man die Freude am gemeinsamen Musizieren anhört und ansieht. Es macht Spaß, diesem intelligenten, mit viel Liebe zum Detail agierenden Duo zuzuhören!“

SAX

„Leben mit dem Tod“

„Die Sterblichen müssen alle sterben, und kein Sterblicher weiß vom morgigen Tag, ob er leben wird“ - Euripides hat mit diesen Worten die Zielgerichtetheit und Ungewissheit unseres Lebens gekennzeichnet. Wie gehen wir überhaupt mit dem Tod um? Was drücken unsere Trauersitten aus? Kann die Philosophie lehren, das Sterben zu lernen? Kann sie einen Bezug über die Unausweichlichkeit des Sterbens hinaus vermitteln? Was besagt der christliche Glaube? Wie lässt sich der Sieg über den Tod glauben? Und schließlich: Wenn man den Tod erlebt - was lässt sich hier lernen? Lassen sich hier Augenblicke der Ewigkeit erfahren?

Diese Vortragsreihe mit ihren kulturwissenschaftlichen, philosophischen, theologischen und psychologischen Annäherungen versucht, Perspektiven für das eigene Umgehen mit dem schwierigen Thema Tod aufzuzeigen.

Donnerstag, 02. November 2006:

PROF. DR. MARTIN SCHARFE, MARBURG/L.

„Zur Archäologie der Trauersitten. Kulturwissenschaftliche Perspektiven“

Donnerstag, 09. November 2006:

PD DR. MARTINA PLIETH, MÜNSTER

„Leben, Sterben, Tod, ... und was kommt dann? Christliche Antworten auf eine Menschheitsfrage“

Dienstag, 14. November 2006:

DR. DANIELA TAUSCH, BREMEN

„Augenblicke der Ewigkeit - was wir vom Tod lernen können.“

Donnerstag, 16. November 2006:

PROF. DR. BERNHARD H.F TAURECK, BRAUNSCHWEIG

„Philosophieren: Sterben lernen?“

Ort: Lamberti-Kirche, Oldenburg

Uhrzeit: jeweils 19.30 Uhr

Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Müller

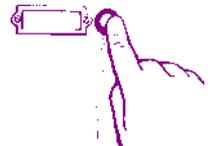
Kosten: 3 • / ermäßigt 2 •

Eine Veranstaltung der Akademie der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg



Wir sind der

BESUCHSDIENST



Wir möchten Sie besuchen - zu Hause oder im Krankenhaus - einfach mit Ihnen reden, rufen Sie uns an, wir kommen gerne.

Wir sind:

Rosi Dierks	Edewecht (04405) 2 87
Gerda Kahle	Jedeloh I (04405) 9 17 00
Helge Kahnert	Edewecht (04405) 51 27
Anke Splisteser	Klein Scharrel (04486) 87 80
Marie-Luise Wiesner	Husbäke (04405) 79 30

WeltLaden

Schietwetter? Sturmwarnung?

Im Weltladen gibt es kuschelige handgearbeitete Woll-Schals aus Nepal und Lesotho!



EinLaden zur Welt von Morgen:
WELTLADEN
Hauptstr. 90 - 26188 Edewecht

dienstags, donnerstags & freitags: 15.00 - 18.00 Uhr
mittwochs, donnerstags & sonnabends: 10.00 - 12.00 Uhr



Diakonisches Werk
Ammerland

Lange Str. 8
26160 Bad Zwischenahn
Tel.: 04403/58877
diakonie@kirchenkreis-ammerland.de

Sprechzeiten:
montags - freitags 8.00 - 12.00 Uhr u. n. V.

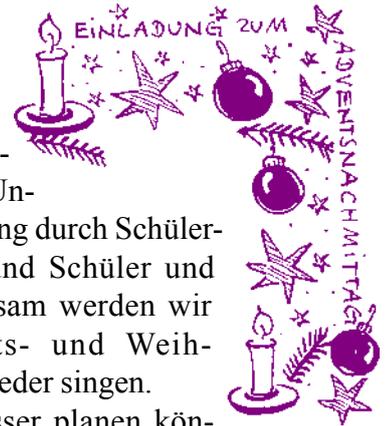
Die Beratung erfolgt vertraulich und

Seniorenadventsfeier

Im „Haus der offenen Tür“ richtet die „Ev. Frauenhilfe“ am 06. Dezember ab 14.30 Uhr die Adventsfeier aus, zu der Seniorinnen und Senioren aus Edewecht, Jeddelloh I und Portsloge besonders herzlich eingeladen sind.

Neben einer Andacht von Pastor Neubauer gehören heitere und besinnliche Erzählungen zu diesen Nachmittagen, angefragt ist zudem

auch musikalische Unterhaltung durch Schülerinnen und Schüler und gemeinsam werden wir Advents- und Weihnachtslieder singen. Um besser planen können, bitten wir um ihre Anmeldung im Kirchenbüro, Tel.: 04405 - 7011.



Musikalischer Ausklang des Jubiläumsjahres

Duo Hasler Hanschel (voc & sax)

„lovesongs“ von John Dowland

Dienstag, 31. Oktober - 20.00 Uhr - St. Nikolai-Kirche

Eine Veranstaltung der Edewechter Kunstfreunde - Karten unter: 04405 - 44 44



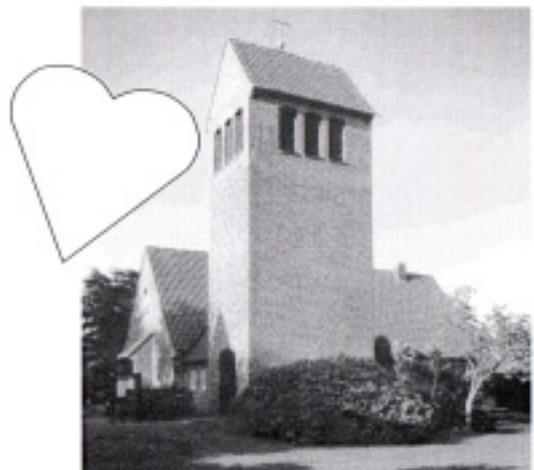
BASAR SÜDDORF

im Gemeindehaus
der Martin-Luther-Kirche

seit 1975 ein Begriff!

- ADVENTSGESTECKE
- HANDARBEITEN
- KAFFEE UND KUCHEN
- TOMBOLA

Sonnabend 25. November
14 bis 17 Uhr
Sonntag 26. November
11 bis 17 Uhr



verantwortlich: Basarkreis der ev.-luth.
Kirchengemeinde Edewecht

Liebe Internet-BezieherInnen von „Kark un Lüe“!

Mit einem Rundschreiben hat der Oberkirchenrat die Gemeinden der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Internet entsprechend der Vorschriften des Teledienstesdatenschutzgesetzes vom 22.07.1997 - der schriftlichen Zustimmung jedes einzelnen Gemeindegliedes bedarf.

Solche arbeitsaufwändige Einholung einer Zustimmung ist natürlich für keine Kirchengemeinde leistbar.

Wir müssen daher auf die Veröffentlichung von Taufen, Trauungen und Beerdigungen leider verzichten.

Allen - auch ehemaligen - Gemeindegliedern, die an einem „vollständigen“ Exemplar von „Kark un Lüe“ interessiert sind, bieten wir folgende Lösung an: Melden Sie sich bitte unter der Adresse:

GEMEINDEBRIEF-ABO@KIRCHE-EDEWECHT.DE

bei der Kirchengemeinde Edewecht unter Nennung ihres Namens, vollständiger postalischer Adresse und Telefonnummer an. Sie bekommen dann die jeweils neueste Ausgabe von „Kark un Lüe“ unmittelbar nach Fertigstellung als Attachment an Ihre angegebene E-mail Adresse zugesandt.

Die pdf-Dateien werden - wie bisher - einen Umfang zwischen 700 und 1.200 KB haben und vor dem Versand mit einem Virenschanner überprüft.

Dieser Weg ist zwar umständlich, allerdings die einzige Möglichkeit, Ihnen „Kark un Lüe“ vollständig zukommen zu lassen.

Freundliche Grüße aus Edewecht
Achim Neubauer

Sollten Sie eine Veröffentlichung der Daten Ihres Geburtstags bzw. Ihres Ehejubiläums in 'Kark un Lüe' nicht wünschen, dann geben Sie bitte im Kirchenbüro Bescheid.

Gottesdienste im November:

St. Nikolai-Kirche:

- 05.11.; 18.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
11.11.; 17.00 Uhr Martinsgottesdienst
12.11.; 10.00 Uhr Gottesdienst
19.11.; 10.00 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag
(anschl. Teestunde)
22.11.; 14.30 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag
26.11.; 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Kindergottesdienst: sonntags, 11.11 Uhr (außer in den Schulferien)

Martin-Luther-Kirche:

- 05.11.; 10.00 Uhr Gottesdienst (anschl. Teestunde)
11.11.; 15.00 Uhr Taufgottesdienst
12.11.; 18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
19.11.; 10.00 Uhr Gottesdienst
26.11.; 10.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag



Kapelle Westerscheps:

- 05.11.; 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
22.11.; 16.00 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag
26.11.; 15.00 Uhr Andacht zum Ewigkeitssonntag

Altenheim Portsloge:

- 04.11.; 15.00 Uhr Gottesdienst

Senioren- und Pflegeheim „Adewacht“:

- 10.11.; 15.30 Uhr Gottesdienst

Tauftermine im Dezember:

- 03.12.; 10.00 Uhr
Kapelle Westerscheps
03.12.; 18.00 Uhr
St. Nikolai-Kirche
09.12.; 15.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
16.12.; 15.00 Uhr
St. Nikolai-Kirche
17.12.; 10.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
25.12.; 10.00 Uhr
St. Nikolai-Kirche

Einrichtungen in Ihrer Kirchengemeinde:

Kindergärten:

Ev. Nikolai - Kindergarten
Portsloge - Portsloger Str. 33
Grosses Haus
Leitung: Karin QUADE-MATTHES
Tel.: 2 65

Kleines Haus

Leitung: Mareike HELMS
Tel.: 988 217

Ev. - luth. „Jonathan“ Kindergarten
Osterscheps - Ginsterstr. 31
Leitung: Maike NORDENBROCK
Tel.: 71 74

Ev. Kindergarten „Unterm Brückenbogen“
Jeddeloh II - Elbestr. 1
Leitung: Anke TIMMERMANN
Tel.: 0 44 86 - 9 41 24

Evangelische Öffentliche Bücherei:
im "Haus der offenen Tür", Hauptstr. 40
Ingrid HABL, Christine WILKE
Tel.: 64 14

Montag: 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag: 15.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag & Freitag: 15.00 - 17.00 Uhr

Vorsitzender des Gemeindegemeinderats:

Uwe MARTENS, Oldenburger Str. 51 b, Tel.: 47 77

PastorInnen:

Pfarramt I (Nord) Achim NEUBAUER, Hauptstr. 38, Tel.: 63 90
- Portsloge, Jeddeloh I, Nord-Edewecht I (ohne Schubertstr., Breeweg und Holljestr.) & Nord-Edewecht II (nördlich der Oldenburger Str.; ohne Oldenburger Str.) -

Pfarramt II (Süd) Udo DREYER, Stettiner Weg 2 a, Tel.: 43 65
- Jeddeloh II, Klein Scharrel, Heinfeld, Ahrensdorf, Edewechterdamm, Süddorf, Overlahe, Husbäke & SPE „Adewacht“

Pfarramt III (West) Regina DETTLOFF, Erlenweg 11, Tel.: 81 77
- Nord-Edewecht I (Schubertstr., Breeweg und Holljestr.), Nord-Edewecht II (südlich der Oldenburger Str.; einschl. Oldenburger Str.), Süd-Edewecht, Osterscheps, Westerscheps & Wittenberge -

Diakon:

Volker AUSTEIN
Ev. Gemeindejugenddienst, Haus der offenen Tür, Hauptstr. 40, Tel.: 98 98 76

Küster:

Bernd KIELER
Hauptstr. 40, Tel.: 86 89

Kirchenbüro:

Hauptstr. 38

Hans DREESMANN
Tanja HINRICHS
Petra BEYSCHLAG
Hildburg LOHMÜLLER

Tel.: 04405 - 70 11
Fax: 04405 - 4 96 65

Montag bis Freitag:
8.00 - 12.00 Uhr

12 Termine

November



Haus der offenen Tür:

Ev. Frauenhilfe:	08.11.; 14.30 Uhr	Frauenhilfe-Nostalgie (H. Theilen)
	22.11.; 14.30 Uhr	Gottesdienst zum Buß- und Betttag anschl. Kaffeetafel
Handarbeitskreis der ev. Frauenhilfe:	06.11.; 15.00 Uhr	
Seniorenfrühstückstreff:	14.11.; 09.30 - 11.00 Uhr	
Trauercafé:	03.11.; 16.00 Uhr	
Spielkreise:	montags	09.30 - 12.00 Uhr & 15.00 - 17.00 Uhr
	dienstags	10.00 - 12.00 Uhr
	mittwochs	09.30 - 12.00 Uhr & 15.00 - 17.00 Uhr
	freitags	09.30 - 12.30 Uhr
Gruppe für 10 bis 12-jährige:	dienstags	17.00 - 18.30 Uhr
Teestube:	donnerstags	15.00 - 17.00 Uhr
Teestube:	freitags	19.00 - 21.30 Uhr
Kirchenchor:	07.11. & 28.11.;	19.45 Uhr
Gospelchor:	mittwochs	19.30 Uhr
Posaunenchor:	montags	19.00 Uhr, Anfänger 18.00 Uhr
Deutsch-Ausländischer Freundschaftsverein:		
Internationales Frauentreffen:	mittwochs	09.00 - 11.00 Uhr
Beratung:	mittwochs	11.00 - 13.00 Uhr
Arbeitskreis Bücherkeller:	02.11.;	20.00 Uhr
SHG für psychisch Kranke:		Termine in der NWZ!
AEG - Alleinerziehenden Gruppe:		Termine bei Frau Bachmann; 04486 - 6511
Anonyme Alkoholiker & Al-Anon:	sonnabends	15.00 - 17.00 Uhr

Gemeindekirchenratssitzung:

08.11.2006 19.30 Uhr

„Haus der offenen Tür“

Rat der Evangelischen Jugend:

07.11.2006

„Haus der offenen Tür“

Gemeindehaus Süddorf:

Mutter-Kind-Kreis:	mittwochs	09.30 - 11.30 Uhr
Frauenkreis:		nach Absprache
Basarkreis:		nach Absprache
Jugendtreff:	montags	15.30 - 18.30 Uhr
	donnerstags	16.00 - 19.00 Uhr

Kapelle Westerscheps:

Frauenkreis Scheps:	15.11.;	20.00 Uhr	Musik handgemacht (Volker Austein)
Klönschnack Scheps:	22.11.;	14.30 Uhr	

Kirchliche Räume Jeddelloh II:

Kinder- und Jugendgruppe (10 - 14 J.):	mittwochs	15.00 - 17.00 Uhr
Spiel- u. Bastelkreis für Mütter mit Kindern (0 - 4 J.):	freitags	09.30 - 12.00 Uhr
Kinderkirche:	18.11.;	15.00 - 16.30 Uhr

Kirchliche Räume Osterscheps:

Mutter-Kind-Kreis:	dienstags	09.30 - 11.30 Uhr
	donnerstags	09.30 - 11.30 Uhr
Krabbelgruppe:	montags	09.30 - 11.30 Uhr & 14.30 - 16.30 Uhr
	freitags	10.00 - 11.30 Uhr
Gymnastikgruppe:	mittwochs	08.45 - 09.45 Uhr & 10.00 - 11.00 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus Portsloge:

Seniorenkreis Portsloge:	29.11.;	15.00 Uhr
--------------------------	---------	-----------

„Van Kark un Lüe“

- herausgegeben vom Gemeindekirchenrat
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Edeweicht -

erscheint zehn Mal im Jahr

Die Bilder auf der Titelseite entstanden beim
Nikolai-Markt am 1. Oktober 2006.
Das „Tor“ zum Markt gestaltete Bernd Kieler.

Verteilung: durch ehrenamtliche HelferInnen
Auflage: 3.300

Druck: Druckerei & Verlag
Rolf-Dieter Plois, Westerstede

V.i.S.d.P.: Achim Neubauer
Hauptstr. 38
26188 Edeweicht

redaktion@kirche-edeweicht.de

redaktionell abgeschlossen am: 17.10.2006

Die nächste Ausgabe erscheint am:
29. November 2006